

52

1743 August 2.; "au Camp de lang Schlungel [=Langschlungel?]"¹ A

SCHREIBEN² VOM [MALTESERRITTER?] D'EPIES³ AN "[BEAT FIDEL] DE
SURLAUBEN [=ZURLAUBEN] LIEUTENANT DE LA GENERAL [GEMEINT
DER KOMPAGNIE DES COLONEL GÉNÉRAL DES SUISSES ET GRISONS,
LOUIS-AUGUSTE DE BOURBON, PRINCE DE DOMBES] AUS GARDES
SUISSSES CHEZ MR LE [CAPITAINE-LIEUTENANT GEORG FRANZ JO-
SEF IGNAZ] ... BARON DE ROLL"

*"je suis desesperé ... que vous vous soye donne la peine de passer
dans mon ancienne habitations je vous demande mil excuses pour mon
vallet de chambre quy vous a manqué; je vous supplie d'estre persuadé
que ce n'est pas mon intentions; son cheval ettoit dans l'ecurie de
bon matin et je luy avois defendü de mestre mon nom Cella ettant ex-
pressement defendu a l'ordre [den Malteserorden gemeint?] au reste
... je vous prie de voulloir bien oublier Cette petite tracassery
quy ne vaut pas la peine d'en parler permettes moy de vous demander
vostre amitié j'ay l'honneur d'estre ... vostre tres humble et tres
hobeissant serviteur ...".⁴*

1)

2) Meier/Zurlaubiana "Briefwechsel" 544 benennt noch ein weiteres, aus dem
Jahre 1760 datierendes Schreiben von d'Epies, dessen Inhalt uns bezüg-
lich der Identität von dessen Absender aber leider auch nicht weiter-
hilft.

3)

4) Auf Blatt 109^V finden sich noch von Zurlauben stammende Additionen ver-
schiedener Geldbeträge.

Original, mit Siegel

AH 134, 108-109 - Blatt 108^V und 109^r leer

53

1656 Mai 11., Zug

A

SCHREIBEN VON KARL MOOS AN [DEN ALT] AMMANN [VON STADT UND AMT
ZUG UND DERZEITIGEN TAGSATZUNGSGESANDTEN, BEAT II.] ZUR-
LAUBEN¹, BADEN

"Jch höre von H [Landesfähnrich von Stadt und Amt Zug] hauptm.

[Hans] späkhén [=Speck, von Zug], dz Myne Gn. Herren [Ammann und Rat] inssgmein anden, wie in glichem auch von etlichen burgeren [der Stadt Zug] beschicht, dz von Baden uss by solcher gfahrlicher Zeit [- Villmergerkrieg -] dess verlauffss Jnen khein bericht Zukomme etc. diss aber fliest här, wie man vernimbt von dess Badherren [des Bads Walterswil und zweiten Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug, Jakob **Andermatt**, von Baar] einer gethoner und gfahrlichen describierter relation etc.

Verwichner tagen sagt mir [der Zuger Stadt- und Amtsrat] hauptm.

[Jakob] Bossarth [=Bossard, von Baar], wie hauptm. Hanss Jacob **Jten** [von Aegeri] Jme in synem huss relatiert dz Zu Wettischwyll [=Wädenswil] Jme der Landtvogt daselbstén [Johann **Escher**] gredt, Jnen den H. [Bürgermeister und Rat] zu Zürich sye wohl in wüssen gsin, dz Unsser seitz ein findtlicher Marsch gegen Jnen angesehen, aber Vermeint, selbiger zwen tag ehender beschehen wurdte, Und sye von der Oberkheith zu Zürich befelch ertheilt worden, dz man dem findt nichtss in wäg legen solle etc. diss zu beliebender nachricht.

die Frauw [Äbtissin] zu Frauenthall [Maria Cäcilia **Huber**] hete von mir zum andernmahl guete Zytung gern vernommen, hat noch Vihl alhie liggende Mobilia [die wohl in Zusammenhang mit dem Villmergerkrieg in die Stadt Zug - diese hatte die Kastvogtei über das Kloster inne - verbracht worden waren]; woltss hieruff abfüehren lassen, hiemit Gottess und **Mariae** Protection wohlbefehlendte ...

P.S. **C[h]risten** [N] im winterstein bietet einen ochsen von syner Zucht für sein schuldt umb 23 kr. ahn so Er dem H. gvällig, hete dessen gern ein antworth; wer selbigen besichtigen solle weist H. Vatter zu ernambsen.

heüt ist des H. Vetter [Kaplan an der Liebfrauenpfründe zu St. Michael in Zug, Johann Konrad] Moosen [=Moos] alte Vatter [Hans **Moos**, beide von Zug], Undt hans Jacob **b[randen]berg** Zu Oberwyll [=Oberwil] Zur erden bestattet worden, andere alte werden auch angriffen."

"fragen ob dz Meer halten und gelten lassen wellen"²

- 1) Dieser nahm damals an den vom 19. April bis 14. Juni 1656 dauernden Friedensverhandlungen zwischen Zürich und Bern einer- und den V kath. Orten anderseits teil, s. EA VI 1, 330 (Nr. 181).
- 2) Über der Dorsualnotiz finden sich noch einige für das vorliegende Dokument irrelevante Rechenoperationen von Beat II. Zurlauben.